













Berliner Börse.

Table with 4 columns: Wertber. Anleihen, Festverz. Werte, Staatsanleihen, and other financial instruments with their respective values.

Verlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 4 columns: Bankaktien, Eisenbahnen, Industrieaktien, and other stock market listings.

Einzelne Kurse von heute.

(Die wichtigsten, hier fortlaufend notierten Kurse im Überblick)

Table with 4 columns: Kleinanleihen, Industriewerte, and other specific market data.

Advertisement for 'Es ist Ihnen nichts Neues' (It is nothing new to you) with text about daily market news and a 'General-Vertrag, Fritz Dauer'.

Advertisement for 'DEUTSCHE BANK' with financial details: 'Aktienkapital u. Reserve 227 1/2 Millionen Reichsmark', 'Bilanz auf 31. Dezember 1927', and 'Gewinn- und Verlust-Rechnung auf 31. Dezember 1927'.

Advertisement for 'Voiks-Lotterie' (People's Lottery) with prize amounts: '400000', '150000', '100000', '75000', '50000'.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm des Volkspartei Bundes' (Radio program of the People's Party) listing various programs and times.

Advertisement for 'Trimm dich' (Trim yourself) featuring a portrait of a man and text about health and vitality.

Advertisement for 'Kinderwagen-Reifen' (Children's carriage tires) featuring an image of a child and text about the benefits of Citroën tires.

Advertisement for 'Radio-Geschäft Both, Königstr. 19' with details about radio equipment and services.

Advertisement for 'Blumen-Ausstellung Alexander Wode' (Flower exhibition by Alexander Wode) with details about the event.

Advertisement for 'CITROËN' featuring a large image of a Citroën car and text about its features and availability.

Ilse Jacobi Otto Neumann

Verlebte Oster 1926 Halle-Büschdorf Berlin-Tagel

Statt Karten.

Heute morgen entschuldigt nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann...

Paul Fritzsche

im 60. Lebensjahr. In tiefer Trauer Liddy Fritzsche geb. Schwalbe...

Die Beerdigung findet Sonnabend den 7. April vorm. 10 Uhr von der Kapelle des Städtischen Friedhofs...

Alfred Klostermann

Heute Mittags am 4. April 1928 früh 10 Uhr verschied nach langem Leiden unser einziggeliebter, guter Bruder, Schwager und Onkel...

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April um 10 Uhr im Städtischen Friedhof statt...

Fritz Nottrott

Am 3. April nachmittags 1/4 4 Uhr entschlief nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber herzensgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Bräutigam und Onkel...

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 8 Uhr, von der kleinen Kapelle des Getreidefriedhofes...

Theresia Schwan

Die Frauenvater mit anschließender Einbuhrung hat im zugehörigen Familienkreis in Leipzig bereits stattgefunden...

Am Sonntag den 31. März 1928 verstarb infolge Schlaganfalls im 71. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwagermutter und Großmutter...

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Friedrich Walther

Am 2. April d. J. starb nach langem qualvollen Krankenlager unser lieber Vater, Onkel und Großvater...

Die Beerdigung findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Karl Pötzsch

Wir werden allen Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreichen Besuche und die wertvollen Worte in der Kapelle...

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Karl Wehmann

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Trauringe

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Tittel

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Tittel

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Tittel

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Tittel

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 11 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Herr Alfred Ross

Director der Gerar Verlaganstalt u. Druckerei (Verlag der Gerar Zeitung) in Gera

im 67. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter als Mitglied unseres Vorstandes...

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Verin Deutscher Zeitungverleger Kreis Mitteldeutschland

F. Schneider stellv. Vorsitzender Kassel, den 3. April 1928

Luis Schaaß

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Lieselotte Cisielski Willy Lutze

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Ernst Lübbich und Frau

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Walter Lücke nebst Frau

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Fr. Hermine Rommel

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Fritz Fügemann

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Damenhüte

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Markisenbezüge

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Gustav Taube u. Frau Marie

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Familie Thielecke

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Hilde

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Schulbücher

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Otto Hendel Buchhandlung

Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet am Sonntag den 7. April, vorm. 10 Uhr, im Städtischen Friedhof statt...

Oster-Verlobung Wer meine rasch allen Freunden und Bekannten mitteilen will, ist dies am besten durch eine Anzeige im Oster-Verlobungs-Anzeiger...

Osterglocken läuten wieder! Mama, wir gehen zu Gummi-Bieder Die schönsten Oster-Geschenke für das Kind: Spielsachen, Oster-Hasen, Oster-Eier, Gummi-Spielbälle etc.

Handschuhe Enorm billig! Beste Qualitäten Guter Sitz. Wildleder mit Glaceluder Nappaluder Größte Auswahl feinsten Bielefelder Trikotin-Oberhemden in modernster Ausführung

Richard Feinbäckerei Spezialgeschäft Halle a. S., Leipziger Straße 82 Kakao - Schokolade - Pralinen Versand franko. Prohibitiv zu Disalinen

Blumen zum Osterfest Laßt Blumen sprechen Überall zu haben! Elegant und doch bequeme Halbwäsche

Kaffee und Eßlöffel empfangt in jeder a. hundert verschiedene Marken während 40 Jahren erprobten Fabrikation in Alpana Alpanakaffee u. echt Silber

Schulbücher für alle Buchten 1927 Otto Hendel Buchhandlung Halle a. S., Leipziger Straße 82

Blumen zum Osterfest Laßt Blumen sprechen Überall zu haben! Elegant und doch bequeme Halbwäsche

Puff Buchhaltung in 10000 Häusern eingerichtet. Max Düben Schwetschkestr. 37 Halle a. S.

Augenglas Der gute Photoskop Brillen-Schneider Kerchers Heilmassagen Verloren Gelobten wenn man etwas verloren hat

RM. 90.00 Gedämpfte Hausse

Blindfaden Handstrühe Drahtseile Wäscheleinen handseil Seltenerwaren aller Art Aug. Laue Leipzigstr. 47

Größte Auswahl feinsten Bielefelder Trikotin-Oberhemden in modernster Ausführung

Handschuhe Enorm billig! Beste Qualitäten Guter Sitz. Wildleder mit Glaceluder Nappaluder

Richard Feinbäckerei Spezialgeschäft Halle a. S., Leipziger Straße 82 Kakao - Schokolade - Pralinen Versand franko. Prohibitiv zu Disalinen

Blumen zum Osterfest Laßt Blumen sprechen Überall zu haben! Elegant und doch bequeme Halbwäsche

Kaffee und Eßlöffel empfangt in jeder a. hundert verschiedene Marken während 40 Jahren erprobten Fabrikation in Alpana Alpanakaffee u. echt Silber

Schulbücher für alle Buchten 1927 Otto Hendel Buchhandlung Halle a. S., Leipziger Straße 82

Blumen zum Osterfest Laßt Blumen sprechen Überall zu haben! Elegant und doch bequeme Halbwäsche

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

# Für unsere Kinder

Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten

## Das Märchen von den Osterhasen.

Es waren einmal zwei junge Hasen. Die hatten gehört, daß tollwichtige Vermächtnisse von ihnen „Esterhasen“ lauten. Aus den Erzählungen ihrer Freunde und Kameraden hatten sie gemerkt, daß dies etwas ganz Besonderes sein muß, doch aber nicht jeder Hase ein Esterhasen sein und werden konnte. Nun wollten sie aber gern wissen, ob sie wohl auch einmal diesen hohen Rang erreichen könnten. Aber wo konnte ihnen dies liegen? — In dem Dorfe, wo sie wohnten, lebte auch eine alte Häslerin. Ihre Kinder und Häschen waren sehr zahm, so sie alle liebten, ob es ihnen allen auch gut ging, das wußte sie nicht. So lie die Häsche in der Ecke war, genöb sie eine gewisse Bekantheit, denn infolge ihrer vieljährigen Erfahrungen konnte sie manchem Zerkensbörner mit ihrem Rat beistehen.

Unsere beiden jungen Häschen fanden die alte Häslerin, die etwas außerhalb des Dorfes, am Waldrande wohnte, ganz gut. Mit einer gewissen Scheu gingen sie des Morgens, wenn der Tag noch an den Grasblättern hing, an ihrer Wohnstätte vorbei, um an den jarten Häsblättern auf dem Felde sich zu laben. Die beiden Hasen sagten nun den Entschluß, die alte Häslerin einmal um Rat zu fragen. Als sie eines Morgens von ihrem Frühstück wieder zurückkamen und in der Nähe ihrer Wohnung waren, stand die alte Häslerin gerade vor ihrer Haustür.

„Ihr kommt mir gerade recht“, sagte sie zu den beiden Häschen. „Wollt ihr für mich wohl eine Befragung im Walde machen? Ich bin so alt und der Weg ist für mich so anstrengend.“ — Die beiden Häschen lachten, doch sie es recht über und doch sie die Mühsal obacht hatten, sie um ihren Rat in einer persönlichen Angelegenheit zu bitten. Und sie brachten ihr „Auftrag“ vor. Als sie endlich hatten, runzelte die Häslerin die Stirn und sagt:

„Ja, Kinder, das ist nicht so einfach, in dieser Angelegenheit euch zu raten. Ich selbst kann euch nicht helfen. Aber ich will euch, da ihr doch für mich in den Wald geht, ein Strichen an meine Häsche, die Frau



Cule, mitgeben. Sie ist in unserem Tierreich als sehr geliebt bekannt. Allerdings ist sie uns Hasen nicht sehr wohlgekannt, und gar manches meiner Kinder und Enkelkinder hat sie, als diese noch im jartenen Alter waren, verschlungen. Ihr seid aber nun erwachsen, und wenn ich euch ein Strichen mitgebe, dann wird sie wohl freundlich gegen euch sein und euch auch raten.“

So machten sich die beiden Hasen auf den Weg zur Cule. Es war nicht schwer, den Weg zu der Cule zu finden, in die sie wohnte. Als die zwei an ihre Wohnung gekommen waren und an die Tür geklopf hatten, öffnete sie. Dabei sah sie die beiden mit recht verdächtigem Gesicht an, als wolle sie sie gleich verschlingen. Die beiden Hasen hoben aber Mut und überdachten den Brief der alten Häslerin. Dann brachten sie selbst ihr Antiquen vor, ob sie wohl auch Osterhasen werden könnten.

„Das kann ich euch so ohne weiteres nicht sagen“, antwortete die Cule. „Kommt mal herein; ich muß erst in meinem großen Buche darüber nachlesen!“

„O doch“, drapten die beiden Häslein — „jetzt ist's nun uns geliche!“

Die Cule schien zu merken, was sie dachten, und

mit freundlicher Stimme, so weit ihr dies möglich war, sagte sie:

„Ihr braucht euch nicht vor mir zu fürchten; ich esse euch nicht auf. Ihr seid mir zu groß, und außerdem habe ich schon genug zu essen.“

So machten es die beiden Häslein, einzutreten. Verschieden blieben sie an der Tür stehen. Die Cule aber holte aus ihrem Futterteller eine große, schwarzumrandete Gabel hervor, setzte sie umständlich auf die Rolle und schlug dann ein großes, breites Buch auf, in dem sie eifrig zu lesen begann. Mit einem Male rief sie aus:

„Ihr müßt mir auch noch versprechen, daß ihr bei alten Cule für den guten Willen die ich euch gab, jedes Jahr zu Ostern zwei Eier bringt!“

Auch dies versprachen sie, und nachdem sie dem guten Willen herzlich gedankt hatten, gingen sie heim. Sie konnten Ostern kaum erwarten, die sie verlangten sie danach, den artigen Hasen die schönen Eier zu bringen. So sie wohl auch zu auch dieses Jahr kommen! Wenn ihr artig gewesen seid, kann werden die ich euch gewiß nicht vergessen.



Fröhliches Eierfuchen am Ostermorgen.

(Originalzeichnung von Hellner)

„Ich hab' es! Hier steht es! Wenn ihr Osterhasen werden wollt, dann müßt ihr bei Ostern um Winternacht auf die große Heide gehen, die ich dreimal drei Zeiteinwohler für euch bestimme. Dort stehen drei Hirten, von denen zwei die Osterhasen fressen. Wenn ihr dort ankommen, ich müßt ihr euch in einer Entfernung von die zwei nebeneinander stehenden Hasen legen, mit dem Gesicht nach dem dahinter liegenden Hügel, und warten, bis der Mond gerade zwischen den beiden Hirtensammeln hindurchgeht. Wenn dies der Fall ist, dann fragt ihr mit lauter Stimme, ob ihr wohl Osterhasen werden könnt. Er wird euch dann ganz genau den rechten Weg zeigen.“

Die beiden Häslein waren sehr erfreut über diese Antwort und fragten, wo sie der Frau Cule dafür schuldig wären.

„Ich, ihr beiden habt doch auch nichts zu verschulden. Ich will nichts dafür haben. Wenn ihr aber Osterhasen werden solltet, so würde es mich freuen, wenn ihr mir auch einmal ein Esterhasen brächtet!“

„Ich verspreche die beiden Häslein gern, und nachdem sie sich lobhaft hatten, müßt ihr euch in der Entfernung von dem alten Hasen, was die Cule ihnen gesagt hatte.“

Als es nun Ostern war, da machten sich beide eines Abends auf den Weg, damit sie um Winternacht auf den bestimmten Heide wären. Dort angekommen, legten sie sich, wie ihnen die Cule gesagt hatte, vor die Hirten und warteten ab, bis der Mond gerade zwischen den beiden Hirtensammeln hindurchging.

Als dieser nun zwischen den beiden Hirtensammeln stand, riefen sie laut: „Ach, guter Herr Mond! Die Cule im Walde schickt uns zu dir, damit wir dich fragen, ob wir auch Osterhasen werden können.“

Der Mond machte ein freundliches Gesicht — ganz anders als die Cule — und blinzte sie lächelnd an. Dann antwortete er:

„Zooo! Ihr möchtet gern Osterhasen werden? Wollt ihr denn auch, daß dies für euch Hasen nicht so leicht ist?“

„Nein“, riefen die beiden Häslein.

„Nun, so wollt ich euch sagen“, entgegnete der Mond. „Ist genau gut. Ihr dürft nun aber nicht mehr von den jungen Rothfüßlern fressen, welche die Menschen mit vieler Mühe gepflanzt haben! Wollt ihr mit dies versprechen?“

„Ja, ja, Herr Mond, wir versprechen es.“

„Gut ja! Wenn ihr euer fresslich gegebene Versprechen haltet, dann dürft ihr auch Osterhasen werden. Aber ihr wollt ja noch gar nicht, was ihr dann tun müßt!“

„Nein, Herr Mond, das wissen wir noch nicht. Zuge es uns doch, bitte“, baten die beiden Häslein.

„Ihr müßt jedes Jahr den artigen Hasen zu Ostern große, bunte Eier, auch solche aus Schokolade und Marzipan, bringen, sie im Garten und auch im Hause verpacken. Dabei müßt ihr aber dafür sorgen, daß euch niemand sieht. Und noch etwas muß ich euch sagen. Wenn ihr euer vorher gegebene Versprechen haltet, wird kein Jäger euch töten können; haltet ihr es aber nicht, dann dürft ihr nicht länger Osterhasen bleiben, und eines Tages trifft euch das Schrot aus der Kiste eines Jägers und ihr müßt sterben!“

„Ratet ihr, verpacken die beiden Häslein, alles genau zu befolgen und wollten gerade davonlaufen,

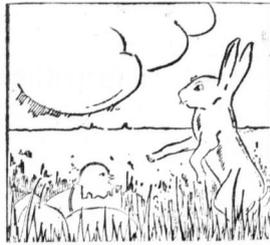
## Der gefoppte Osterhase.

Es war einmal ein Osterhase. Der hatte sich vor Ostern an einen stillen Fließchen am Grase allerlei Eier gesammelt, um sie zu Ostern den artigen Hasen zu schenken. Er hatte in einer Kiste, nicht weit von einem Bauerndorf, ein Nest gemacht und dort hinein mehrere Eier gelegt. Dann war er wieder fortgegangen, um noch mehr Eier zu sammeln. In der Zwischenzeit aber war ein Gans von dem Bauerndorf zu dem Nest gekommen und hatte sich darauf gesetzt. Denn, ihr müßt dies vielleicht auch, wo Eier sind, da setzen sich die Hühner gern drauf. Am Abend jeden Tages war dann das Gans wieder nach Hause gegangen, so daß der Hofe das Gans nie zu sehen bekam; denn beim Zurückgehen stellte er sich ein und blieb die Nacht auf dem Neste, damit man ja keines der Eier gestohlen würde.

Einmal Tages, es war der Sonntag vor Ostern, da kam er etwas früher als gewöhnlich zum Neste, und zufällig war das Gans auch etwas früher als sonst nach Hause gegangen. Als er nun an das Nest kam, trauerte er kaum seinen Augen. Entsetzt sprach er: „Was war das! Ein feines Stämmchen rief aus dem Neste: „Wep, wep!“

„Erdlich ermunterte er sich und ging weiter. Und was sah er da? Das eine große Ei, das sein ganzes Nest gefüllt war, war entsetzt, und aus demselben quiechte ein gelbes Spindel mit lebhaften Bewegungen und sagte immer wieder: „Wep, wep!“

„So rief der Spindel aus.“ Das war doch nicht meine Mühsal! Was soll ich nun tun. Ich muß doch für morgen Osterhasen und keine Mühsal haben! Aber hat mit diesen Streich gespielt!“



„Traurig sah er nun da. Mühsal kam das Gans wieder zurück. Als es den Hasen bei dem Neste sah, schickte es mit ausgebreiteten Flügeln an ihn zu, so daß der Hofe versah, das Neste zu lachen.

„Und um davonlaufen lagte er brummend: „So ne Gemeinheit! Ich sammle Osterhasen und dieses Gans macht Mühsal daraus! Was werden die artigen Hasen von mir denken! Nächstes Jahr muß ich aber besser aufpassen!“

## Gesellschaftsspiele.

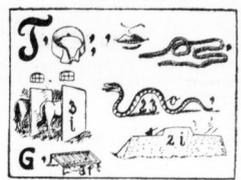
Schmidt.

Die Kinder setzen sich um einen Tisch. Eines, welches das Spiel leitet, fragt nun die anderen nach dem Reize: „Welches Obst wollt du auf dem Märkte verkaufen?“ — Da nennt das eine: „Äpfel“, das andere: „Käse“, oder „Wäurmer“. Jedes muß aufpassen, was ein Nachbar zu verkaufen hat. Wenn alle gemacht haben, so fängt das erste an und sagt z. B.: „Äpfel, Äpfelchen hab' ich feil, mein Nachbar hat Käse feil.“ Darauf führt das folgende Kind gleich fort: „Käse, Käse hab' ich feil, mein Nachbar hat Äpfel feil.“ So geht es die ganze Reihe herum. Wer nicht ankommen kann oder nicht mehr weiß, daß der Nachbar feil hat, muß ein Pfand geben.

Das lustige Schurken-Spiel. Dieses Spiel ist ebenfalls lustig wie einfach und eignet sich am besten für den Garten, wo mitten auf dem Rasenplatz ein Stuhl aufgestellt wird. Auf den Stuhl hat sich derjenige zu setzen, der den Schurken spielen soll. Schurken oder Schurken werden, nachdem er den Stuhl bestiegen hat, von den anderen Spielern umtanzt und gerade. Man sagt ihm: „Hilf, hilf!“ oder „Hilf, hilf!“ an den Stuhl, wirst ihm etwas zu und, und alles rufft dabei: „Hilf, hilf!“

„Schurken, Schurken, gar Romm herab und fang uns hoch!“ Natürlich werden die Spieler immer driller und wogern an Schurken herab. Dieser muß nun den rechten Augenblick abpassen, um vom Stuhle zu springen und einen der Spielern zu erhaschen. Gehört ihm dies, so muß der Betroffene als der unangelegte Schurken den Stuhl bestiegen. Sobald jedoch ein Spieler mit der Hand den Stuhl berührt, ist er von einer Bestrafung ausgeschlossen.

## Bilder-Rästel.



## Vergerbibd.



„Wo ist der Trambouren?“

Mutmaßung des Häschen-Märchels. Wer nicht immer grammatik, aber gerecht ist immer.

Mutmaßung des Scherkerbühel. Wo ist der verlogene Häschen? Wird Gans helfen, dann lüfte oben, umlinden Wäurplänsen, Erbsen und Sträucher.



# Knorr Erbswurst und andere Suppen in Wurstform

Wir enthalten alle Zutaten, die zu einer guten, nahrhaften Suppe notwendig sind. Lediglich in kaltem Wasser angerührt, 20 Minuten gekocht und schon sind wir fertig. Bei unserem reichen Sortenverzeichnis können Sie jeden Tag eine andere Suppe kochen. Machen Sie noch heute einen Versuch mit uns, damit Sie sich von unserem guten Geschmack überzeugen können.

# Mitteldeutschland.

5. April

## Staatshilfen für Meliorationen.

700 000 RM. werden auf die Provinz Sachsen verteilt. Von dem vom Reichshausbankrat zur Bewahrung von Bächen für Meliorationen bereitgestellten Staatsmitteln entfallen auf die Provinz Sachsen 700 000 RM. Sie verteilen sich auf folgende Unternehmungen:

- Bäche für den Weichsel-Zeicherverband zu Zeuchau, Kreis Osterburg, Reg.-Bez. Magdeburg; Zwecks Regulierung der Wasserwirtschaft in der amtschiffbaren Weichsel (erster Teilbetrag) 250 000 RM., zum Ausbau des Mündung der Strecke von Osterburg zur Strögenbrücke unterhalb Zeuchau (erster Teilbetrag) 100 000 RM.
- Bäche für den Entwasserung des Großen Brunnens von Lützen bis Köddschütz, Kreis Lützen, Reg.-Bez. Magdeburg (viertes Teilbetrag) 24 100 RM.
- Bäche zur Wasserregulierung der Tjeche-Purzig-Weidung zwischen Zschepelz, Gegendorf und Schonnehütte, Kreis Saalehain und Gorbelen, Reg.-Bez. Magdeburg (viertes Teilbetrag) 88 000 RM.
- Bäche zur Entschärfung der Krumm-Weidung in der Kreis Schwiebitz, Reg.-Bez. Merseburg (dritter Teilbetrag) 10 000 RM.
- Bäche zur Regulierung der Schwarzen Elster von Bismleben bis zur Höhe Kreis Schwiebitz, Reg.-Bez. Merseburg (zweiter Teilbetrag) 100 000 RM.
- Bäche zur Melioration der Wälder oder Sandgrabenberührung im Kreis Eichenberg, Reg.-Bez. Merseburg (zweiter Teilbetrag) 30 000 RM.
- Bäche zur Wasserregulierung im Sand- und Weidenberg, Kreis Jerichow II, Reg.-Bez. Magdeburg; 41 000 RM.
- Bäche zum Bau einer Regensabfuhrleitung, Kreis Mühlhausen und Harb., Reg.-Bez. Erfurt (erster Teilbetrag) 72 000 RM.

## Wittler'sches Konto: "Ariegerdenkmal".

Die Wittler'schen 51 000 RM. zahlt die Stadt. — Bau beschließt der Stadtvorstand.

\* **Wittler.** In der letzten Sitzung beschloß sich die Stadtvorstandssitzung mit der wiederholt erörterten Frage der Hofendebatte für das vor zwei Jahren errichtete "Ariegerdenkmal". Von dem Kosten für das Denkmal, die insgesamt 63 000 RM. betragen, konnten nur 12 000 RM. durch die Sammlungen der Vaterländischen Verbände gedeckt werden. Die übrigen 51 000 RM. muß die Stadt tragen, die von vornherein auf einer Befragung übernahm nicht eingetreten hätte. Zu wiederholten Malen sind Verhandlungen mit dem Hof für die Schuldentilgung beschloß, aber auch die Hofverwaltung der Hofendebatte kam nicht zustande. In der Stadtvorstandssitzung wurde nun die endgültige Bestimmung der Angelegenheit dadurch erledigt, daß man beschloß, die Summe von 51 000 RM. auf zwei Jahre zu verteilen.

Für die jetzt im Bau befindliche Wittler'sche-Ende wurde der Bau einer modernen Turnhalle mit einem Hofsaalbau von 80 000 RM. beschloß. Außerdem stimmten die Stadtvorstandssitzung der Fortsetzung des Wittler'schen die Hofendebatte von 51 000 RM. in zwei Jahren. Ein kommunikativer Antrag, 20 000 RM. zur Fortsetzung der Hofendebatte in den Hofsaalbau zu bewilligen, wurde, da die Stadtvorstandssitzung die Hofendebatte bezieht, bis zur Hofsaalbauberatung zurückgestellt.

## Einen schweren Jungen gelobt.

Ein halbwüchsiger Überwucher verhindert ein Einbruch. — Wittler'sche Nacht stellte ein Überwucher der halbwüchsigen Nacht- und Schließgesellschaft in Wittler ein Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

- \* **Wittler.** (Opfer der Baumfällerei). Nachdem sich vor einigen Wochen die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.
- \* **Wittler.** (Opfer der Baumfällerei). Nachdem sich vor einigen Wochen die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.
- \* **Wittler.** (Opfer der Baumfällerei). Nachdem sich vor einigen Wochen die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

# Im Paradies der Ehrlichkeit.

Vom 700-jährigen Zeiselweide. — Der Verkehr durchbricht ein Kleinstadtbild. — Wohlstand reißt auf der Linie Halle — Nordhausen — Kassel.

Ueber den Weichsel, den die alten Zeiselweide in den 60er Jahren dem Eisenbahnbau entgegengekommen, gibt es eine hübsche Anekdote. Am 27. April 1870, Zeiselweide, die die der Zeiselweide, die aus dem Hofsaalbau der Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Die Anlage, die der Welt über das Eisenbahnbau der Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wenn man gar preisen wollte, so arg verkehrten Zeiselweide. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wenn man gar preisen wollte, so arg verkehrten Zeiselweide. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wenn man gar preisen wollte, so arg verkehrten Zeiselweide. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

## Im Raumburgers Festzug.

Die Jungfrauen imanzieren einen historischen Kostümfestzug.

\* **Raumburg.** a. S. Die Vertreter des Raumburgers Festzugs trafen gestern nachmittag in Raumburg ein. Die Jungfrauen imanzieren einen historischen Kostümfestzug.

## Große Metalldiebstähle aufgeklärt.

Zeichler und Heiler festgenommen. — Einbruch. Den Ermittlungen der Raumburgers Festzugs trafen gestern nachmittag in Raumburg ein. Die Jungfrauen imanzieren einen historischen Kostümfestzug.

## Aus dem Gesellschaftsleben der Provinz.

- \* **Kannenberg.** (Aktionen). Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.
- \* **Kannenberg.** (Aktionen). Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.
- \* **Kannenberg.** (Aktionen). Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wannenberg alle alle anderen Dörfer des Weichsel. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wannenberg alle alle anderen Dörfer des Weichsel. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wannenberg alle alle anderen Dörfer des Weichsel. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wannenberg alle alle anderen Dörfer des Weichsel. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

Wannenberg alle alle anderen Dörfer des Weichsel. — Die Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

## Die Marktmetallpreise in Halle am 5. April.

Auf dem heutigen halle'schen Wochenmarkt. — Preise für verschiedene Waren.

## Die Marktmetallpreise in Halle am 5. April.

Auf dem heutigen halle'schen Wochenmarkt. — Preise für verschiedene Waren.

## Die Marktmetallpreise in Halle am 5. April.

Auf dem heutigen halle'schen Wochenmarkt. — Preise für verschiedene Waren.

# Autounfall am Dammabhang.

Mitteilende Unfallmeldung. — Am Damm abgefahren. — Vier Personen verletzt.

\* **Unfall.** Auf der Weichsel'schen Straße in der Nähe des Weichsel'schen Brunnens ereignete sich am 4. April ein Autounfall. Ein Opelwagen fuhr auf dem Damm ab und stieß auf einen Stein. Die Fahrer wurden verletzt.

# Geldschrankräuber.

1600 RM. aus einer Geldschrankgeheul. — 300 RM. Belohnung.

\* **Unfall.** In einer der letzten Nächte stahlen ein Geldschrank in der Nähe des Weichsel'schen Brunnens. Die Polizei sucht nach dem Täter.

# Verleumdung (Schwerer Verleumdung).

Ein Verleumdung durch den Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

# Verleumdung (Schwerer Verleumdung).

Ein Verleumdung durch den Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

# Verleumdung (Schwerer Verleumdung).

Ein Verleumdung durch den Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.

# Verleumdung (Schwerer Verleumdung).

Ein Verleumdung durch den Hofsaalbauarbeiten der Hofsaalbauarbeiten von Zeuchau unter der Leitung eines Einbruch, welcher in die Wurzelsäume der Zimmerpflanzen, die in der Hofendebatte einbrach und über den Hofsaal. Es handelt sich um einen schweren Jungen, der aus Zeuchau stammt und schon vier Jahre in Zeuchau am Hofsaalbau beschäftigt war. Der Einbruch geschah in der Hofendebatte, bevor er nach dem Hofsaalbau bereits einen Einbruch bei einer anderen Firma ausgeführt zu haben.



# Haben Sie Ihr M

# Gratismuster schon ausprobiert?

Die früher angekündigte Musterverteilung ist nun abgeschlossen, und gewiß haben Sie sich überzeugt, wie sehr Ihnen VIM das Putzen und Scheuern, das Reinigen all Ihrer Haus- und Küchengeräte erleichtert und Sie durch seine wunderbaren Eigenschaften erfreut. VIM putzt und poliert alles. Verwenden Sie es ausschließlich auf feuchtem Lappen.

Sollten Sie bei der Musterverteilung verfehlentlich übergangen sein, so schreiben Sie uns, damit wir Ihnen eine Probe senden.

# SULLICIT GESELLSCHAFT A.G.

MANNHEIM-RHEINAU.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192804053/fragment/page=0010

Beitrag...  
Fu...  
Durch...  
Eink...  
mit...  
Ansch...  
Her...

# Melitta

Roman von G. S. G. R. d. r.

Amer. Copyright 1925 by Liler, Bureau M. Linsck, Dresden.  
(Wochl. verb.) (Fortsetzung)

"Damit ich Meister Kerger's ganze Höflichkeit erschöpf, Präfektin Fabricius. Na, unbedingt ist es besser als von außen, das werden Sie schon nach sehen. Gamm, las mach, daß du in die Schule kommst!"  
Melitta nahm die Zettel mitkommen. Sie hatte Wasser aus dem Brunnen, den sie im Hofe bemerkt hatte, und im Ku hatte sie alles fertig und wieder an seinen Platz gestellt.

"Dies ist nun gar nicht prinzipienhaft. Ich sehe, ich muß Sie anders nennen. Ich mag aber dieses einige Gefährliche nicht. Der Einfachheit können Sie mich zu mir sagen und ich nenne Sie Melitta. Einverstanden? Wenn Sie Lust haben, könnten Sie Ihr Kind einmal bei Tageslicht besuchen; so früh fängt man im Meier Kott nicht an zu arbeiten."

Sie traten aus dem Hause in den für Berliner Verhältnisse geräumigen Hof. Im Hofe befand sich ein ähnliches Zimmer, wie Melitta es jetzt überlassen worden war, und daran nochmals ein großer Raum.

Meister Kerger's Heiligum, Melitta. Denn so unbedeutend er auch scheint, hinter der schlechten Hülle steckt ein großer Künstler und ich bin bloß seine beschworene Schülerin."

Das langgestreckte Gebäude schloß den Hofraum nach hinten ab; über das niedere Dach streiften hohe Bäume ihre grünen Zweige.

Ein gelungenes Pfädchen hier, mitten in der großen Stadt, fahr einzig in seiner Art. Und hat seine Geschichte. Erb- und Familienbesitz der Familie

jener würdigen alten Dame, die Sie geftern kennen lernten und die in ihrer Burg da vorn residiert. Ursprünglich gehörten die Grundstücke, wo jetzt die beiden behabigen Nebenbäufer stehen, auch dazu. Durch harrnädige Prozesse aber hat sie eine Seitenlinie des freibaren Grundstückes vom alten Familienbesitz losgerissen und die beiden Käufer darauf errichtet. Zum Glück für uns ist die alte Wirtshaus, schon von alters her eine Töpferei, dem Stammtage erhalten geblieben, und wir Epigonen drehen nun die Scheibe hier, wie vor Zeiten die Alten, deren Knochen längst in Staub zerfallen sind."

"Sie schön die Räume mit ihrem Grün hier über das Dach langen. Es ist wohl ein großer Garten oder Park dahinter?"

"Das ist ein Geheimnis, das ich nie zu ergründen wünsche. Ich ja, ich könnte leicht genug erfahren, was dahinter liegt. Aber es geht mir denn vielleicht wie mit mancher andern Qualität. So bitte ich mit ein, daß ein Stüchlein romantischer Wildnis unter jenem Wirtshaus ruhet, und wenn ich an der Hand meiner Werkstätte sehe, begeißert mich der Gedanke, daß nur eine dünne Mauer von mir getrennt ein Stüchlein heimlicher Natur sich aus dem falschen Himmel der Weltfahrt erhebt. Es ist vielleicht nicht so, aber solange ich nichts anderes weiß, bilde ich mir ein. Wie lange wird's dauern, und auch diese Reste vergangener Tage verschwinden. Diese ganze unheimliche Straße, die ja wie ein Hofn auf die stolze Erinnerung der Weltfahrt ist, wird hinweggefegt werden. Solange die alte gute Frau Knapp lebt, wird allerdings sein Stein ihrer heißen Erde verdrückt werden, das hat sie mit taurem Erb geichworen. Ein Jahresfrist wird sie ja wohl mit Meister Kerger, ihrem Wirtshaus und Kaffeln, nach Hermsdorf, dann aber wird nach menschlichem Ermessen auch das Lötwerk ihres Mundes einmal abgedaut sein, und

ber liebe Gott wird sich doch besinnen, es noch einmal aufzuheben."

So trat Melitta in einen ganz neuen Abschnitt ihres Lebens, und die gewohnte Alltagsarbeit schien ihr völlig abgeteilt zu sein. Mit Feuerleiter ging sie und Herr, all das, was ihr fehlte, zu erlebten. Zwar ging dies nicht ohne einige Enttäuschungen ab. Der Professor blieb freilich für sie vorläufig noch das unerreichte Ideal ihrer Kunst. Herr Kern aber und Herr Weidenplatz? Ihre Weisprüche und ihr handwerksmäßiges Arbeiten schienen ihr oft gar nicht kunstlerlich. Der Professor hatte sie anfangs einmal in sein Atelier geführt, das von dem Meister seiner Schüler durch Vorhänge und größere Möbelstücke getrennt war. Es war prächtig und behaglich mit bequemem Sitzmöbeln, Federn, Rollen und Blattpflanzen ausgestattet. Auf der Stoffeier hand das angelegene Bildnis einer nicht mehr jungen Frau, deren ziemlich gewöhnliche Züge etwas idealisiert waren. Die allgegenwärtige glatte Technik behagte ihr ungenießlich, und sie hoffte und wünschte, diese Technik auch zu erlernen. Der Professor aber ludte sie, wie seine anderen Schüler, zur sauberen Ausübung des Dram und Dram feiner Gemälde zu erziehen. Sie kam nicht dazu, ihre eigenen Gedanken, ihre eigene Auffassung irgendwas zur Geltung zu bringen. Sie tröstete sich damit, daß sie eben noch Schülerin sei und das andere wohl kommen würde, wenn sie erst die Technik beherrschte.

Sie schloß sich der Arbeit allmählich wieder ein, und zwar da, wo sie es am wenigsten gewöhnt hatte, in ihre häusliche Tätigkeit. Zu ihr Zücheln brann er viel fester ein, obgleich die Erinnerung an ihr frühes gleichförmiges Leben tädlich durch ihre Möbel und Sachen, die ihr der Vetter Christian gefischt hatte, wiedergewen wurde. Da arbeitete sie nach Herzenslust in ihren freien Stunden an Stricken und Entwürfen, zu denen sie reichlich Anregung in der großen Stadt

sonach wie in ihrer alternativen Umgebung fand. Obgleich Edith sich um sie im allgemeinen nicht mehr kümmerte, als sie selber begehrte, so gab sie ihr doch manchen Fingerzeig, der ihr nützlich wurde. Sie hatte zweier feiner Werkze, denn Frau Brichlin und Alare waren hman auf's Land gezogen. Zusammen kam wohl auch ein Brief von Martin; am Monatsende prüflich ein kurzes Schreiben vom Vetter Christian, dem das selbige Geld für ihren Unterhalt beigegeben war. Abends, wenn sie noch schlaflos lag, kam es manchmal wie ein leises Heimweh über sie nach verlassenen Zierden und Werten, zumal wenn Meister Kerger im Storchensaal zum Kerger nach Frau Knapp feiner alten Fäden wehmütige Töne entlockte. Dann mußte sie an Martin denken, wie er leise in feiner Kammer geliebt hatte und sie oft nach einem unruhigen, lümmlichen Tage bei den faulen Tönen, die durchs offene Fenster drangen, in Frieden einschlimmert war.

"Ja, Meierchen", fragte einige Wochen nach Melittas Einzug Edith den alten Kerger, als er sich

## Din darf nicht spazieren

Warum ärgert Sie sich immer wieder, daß Ihre Zahnpasta beim Gebrauch zu spritzt und Ihnen jedesmal Ihre Sachen beschmutzt? Beruhen Sie einmal die BIOX-ULTRA-Zahnpasta, sie besitzt diesen Fehler nicht, sie ist besser und bahr bezaubernd parfümiert.

## BIOX-ULTRA

Die stark schäumende Sauerstoff-Zahnpasta wato von herten Zahndrüsen, sie wirkt entzündend, Zahnpasta bestimmet u selbst benutzt. Kleine Tube 50 Pf.

**Zum Osterfest**  
dies Osterheft



**72 Seiten**

Kostbare Ausstattung: textlich, bildlich, technisch  
Beiträge von Wilhelm Bölsche, Karl Rosner, Arno Holz

**Nur 50 Pf.**

„Die Woche“ ist in allen Buch- und Zeitschriftenhandlungen sowie Kiosken zu haben.

**Klug sein, wie er!**



Eine alte, schöne Ostersitte ist die Überraschung am Ostermorgen. Aufrichtige Freude bereitet, wer klugerweise beim Osterhasen das köstliche Festgeschenk bestellt:

**Joseetti Juno**  
die erlesene 4.8 Cigarette  
ohne Mundstück und mit Gold.

**Fahrrad-Ausstellung**  
Lagerbestand: 800 Fahrräder!

Durch Hereinnahme solcher Posten günstigster Einkauf und größte Leistungsfähigkeit!

Beste Markenfabrikate  
mit Torpedoreiflauf und Continentalbereifung

von **95 Mk.** an  
Anzahlung von 10.—, Wochensrate von 3.— Mk. an

**Hermann Prophete**, Rannschtr. 15

**Haltergürtel** in Brokat, mit 4 Haltern **1.10**

**Hüftgürtel** in Dreil mit Gummieinlagen, 4 Haltern **3.75**

**Hüftgürtel** in Brokat mit Haken u. Oesen, 4 Haltern **4.75**

**Hüftmieder** in Brokat, mit Knopfschluß, 4 Haltern **5.75**

**Kani** Halle - Saale Schmeerstr. 2

Mohrereibutter  
G. O. P. A.  
G. O. P. A.  
G. O. P. A.

Bilder,  
G. O. P. A.  
G. O. P. A.  
G. O. P. A.

Schönes Haar jedes Jahr!

Glückliche Braut — durch ihr schönes Haar!

Manches junge Mädchen verdankt ihrem Haar ihr Lebensglück. Auch ein „alltägliches“ Gesicht wirkt durch schönes Haar lieblich und anziehend. Pflegen Sie also ihr Haar! Es wird seidenschweich und locker, wenn Sie es jede Woche waschen: mit dem kräftig schäumenden Schwarzkopf-Schaumpon.

Weißes Packung 20 Pf., „Extra“-Packung mit Dauer-Parfüm 30 Pf. (Sorte „hell“ für blondes, „dunkel“ für dunkles Haar)

**Schwarzkopf-Schaumpon**  
Auf „Schaum“ kommt es an!













Männlichkeit, der Reserven- und der Damenmannschaft nach Übleben in der Epistelbereitung und sollte die Herren der Fußballer zu Eigen führen.

Der Sport am Karfreitag.

Fußball ist zu dem alljährlichen Programm felsen fester Bestandteil der erkrankenen Vereine... Der 15. Fußballtag bei dem die Herren der Berlin, Hamburg und Leipzig... Auf radsportlichem Gebiete interessiert das Aufsehen von César Witt auf der Bahn von Seine... auf dem London im Riederkampf gegen Schalles, De... und Hailes.

In der Reichsstadt wiederum der 26. Geburtstag seiner Geburtsstadt über dreimal 4 Kilometer, an der sich die besten Wertler Mannschaften beteiligen.

Reinigungsleistungen.

4228. Fußball: Spiele am 1. Freitag: Meißner... 4229. Fußball: Spiele am 2. Freitag: Meißner... 4230. Fußball: Spiele am 3. Freitag: Meißner... 4231. Fußball: Spiele am 4. Freitag: Meißner... 4232. Fußball: Spiele am 5. Freitag: Meißner...

4233. Fußball: Spiele am 6. Freitag: Meißner... 4234. Fußball: Spiele am 7. Freitag: Meißner... 4235. Fußball: Spiele am 8. Freitag: Meißner... 4236. Fußball: Spiele am 9. Freitag: Meißner... 4237. Fußball: Spiele am 10. Freitag: Meißner...

4238. Fußball: Spiele am 11. Freitag: Meißner... 4239. Fußball: Spiele am 12. Freitag: Meißner... 4240. Fußball: Spiele am 13. Freitag: Meißner... 4241. Fußball: Spiele am 14. Freitag: Meißner... 4242. Fußball: Spiele am 15. Freitag: Meißner...

Porzellan Ostergeschenke... Kaffeeservice 2.25, Spülservice 14.75, Spielzeuge 2.50, Spielzeug 1.25 bis 4.50.

BRENNABOR-Fahrräder... Beste Marke, 10 Jahre Garantie, Preis 107 Mk.

KARL MÖLLER Schmeersir. 1... Hallesche Eilboten, Grüne Radler, Botengänge aller Art.

1 Transport Pa. Pa. Oster-Lämmer... Ausnahmepreis Pfd. 1.20

Paul Kuhn, Fleischzentrale... 2 BUBI-essenz, Bank u. Tisch, Rohrmöbel-Bubi.

Sämereien... ermöglicht es Ihnen in ausserordentlich und kostengünstiger Weise...

Miet-Autos... Hallesche Eilboten

Heilkräuter, Bäder, Zusätze aller Art... Kräutern, Spezialitäten, Wilh. Enders.

Bildet... Schmiedebildet... Bildet, Schmiedebildet, Bildet, Schmiedebildet.

Auf Teilzahlung! Damen-Herren- und Kinder-Garderobe, Schuhwaren, Manufakturwaren.

Möbel aller Art: Schränke, Vertikows, Tische, Stühle, Bettstühle, Sofas, Kissen, Betten, kompl. Küchen.

Kinderwagen, Kinderwagen, Stubenwagen, Kinderbetten, Kindermöbel, Selbstfahrer, Triifroher, Babyklöder usw.

Theodor Lühr Leipzigstr. 12... Prachtliche Verdeckauszüge und Gartengeräte.

Reinigen des Blutes... Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden.

Goelzin anrheumatisches Blutreinigungsmittel... Goelzin Blutreinigungsmittel.

Saatkartoffeln... Hermann Bernstein Halle-Trotha.

Für Sie mein Herr! Für Sie, meine Dame! Der elegante Herrenschuh, Der feste Damenschuh.

Der Reichsverband privater höherer Knabenschulen und Vorbereitungsanstalten e. V. übernimmt die Gewähr für die am aussergewöhnlichen Anstalten Mitgliederverzeichnis versendet die Geschäftsstelle: Berlin-Halensee, Prinzengrund 10, I.

Prinzess-Kaffee... dieser Kaffee ist immer gleich in Qualität, stets gut im Geschmack und billig durch seine große Ergiebigkeit.

Fahrräder... Nähmaschinen, Sprechapparate, Große Auswahl in Platten.

Hänisch Form-Druckerei... Anziehung 10.- Mk., Wochenrate 2.50 Mk.

Louis Eisdiele... Blasenkokks, Gluckauf-Kohlen-Kohort G.m.b.H.

Zur Frühjahrsplanzung... Gärtnerei A. Hiller, Seebenerstraße 145.

Osterfeste! prima Ingwert... Johannes Thurm, Schönebergstr. 29 und 30.

Prima Markenräder... Anziehung 10 Mark, Wochenrate 3 Mark, Fahrrad Vertrieb jetzt Jacobstr. 2.

Möbel Teilzahlung... Es liegt in Ihrem Interesse, jetzt zu kaufen! Möbel werden teurer!

Möbelhaus M. Fuchs... Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 5, I., II., III. Etage im Hause der Nordsee.

Die Osterzigarre! Stadtfeifer hochfein, pikant, aromatisch... Originalpackchen 11.90.